

an Lieb. Lieb 78

Jonu d. Plan März

240 240

1831.

66(78)

Gnadenfreund!

Vergiß meine Herzenswunde. Von der
 vierzehn Tagen sollte ich dir schreiben sollen, daß
 die Marmerleuchte nicht zum Festament gefunden
 und wohlgefallen angelangt ist. Ich ließ sogleich
 D'Alton probieren, der auch die Gefälligkeit
 nicht hatte, die Gaudenolen bei dem Aufsteigen
 zu leiten, damit nicht etwa irgend eine Unver-
 sichtigkeit vorfiel. Alles ganz einfach best, in
 die Einsen wurde an dem wohlgefallenen Platz
 aufgestellt, worauf in meinem Hause dafür
 antwortlich leucht. Inzwischen ist das herrliche
 Werk nun schon bei meiner Abendvorlesung
 für dann, wo sich eine Gesellschaft von 40-
 50 Personen versammelt, brennend
 worden. Dies ist lobenswürdig und ge-
 billigt dann, die Präses von Beust,
 hatte einen Lorbeerkranz unter ihrem Mantel
 verpackt, und spendete die Einsen damit, ob
 ich nicht besser verfas. Ich sende ihr darauf
 folgende Zeilen.

Gnädigst Marmerbild! Was soll's auf die
 Mittel der Loben
 Raub, wie mit jenenlicher Gaud? Dies der
 Wunsch gemiß.

289